

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1910

242 (4.9.1910) 2. Blatt

Karlsruher Zeitung.

2. Blatt

Sonntag, 4. September

2. Blatt

N^o 242

Expedition: Karl Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprechanschluß Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.
 Borauszahlung: vierteljährlich 3 M 50 P.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.
 Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.
 Unverlangte Druckfachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1910

Grossherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhefetzungen u.

der etatmäßigen Beamten der
Gehaltsklassen II bis IV

sowie

Ernennungen, Versetzungen u.

von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz,
 des Kultus und Unterrichts.

Etatmäßig angestellt:

Aufscher Valentin Fritsch beim Männerzuchtshaus Bruchsal.

Beamteneigenschaft verliehen:

den Hilfsaufsehern:

Leonhard Schöff beim Männerzuchtshaus Bruchsal
 Lorenz Dubronner beim Amtsgefängnis in Mannheim und
 Heinrich Maier beim Landesgefängnis Freiburg unter Er-
 nennung zu nichtetatmäßigen Aufsehern;
 dem Diener Franz Braun am neuen Kollegienhaus der Uni-
 versität Heidelberg
 dem Heizer Joseph Weil an der psychiatrischen Klinik in Frei-
 burg.

Entlassen:

Aufscherin Luise Bey an der Weiberstrafanstalt Bruchsal auf
 Ansuchen.

Freiwillig ausgeschieden:

Aktuar Christian Beifel, zuletzt beim Notariat Bruchsal.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Verliehen:

dem Schutzmann Hermann Megger in Konstanz der Charakter
 als Polizeiergent, unter gleichzeitiger Versetzung zum
 Bezirksamt Mannheim.

Verfetzt:

die Schlichter:

Johann Hofmann I in Mannheim zum Bezirksamt Nastatt
 und
 Karl Jöhner in Nastatt zum Bezirksamt Mannheim;
 die Amtsdienere:
 Baptist Heil in Eppingen zum Bezirksamt Nastatt
 Jakob Kübler in Schopfheim zum Bezirksamt Eppingen.

— Großh. Landesgewerbeamt. —

Etatmäßig angestellt:

Adolf Ketterer, technischer Assistent an der Großh. Uhmacher-
 schule in Furtwangen.

— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

der Marie Diger, Wärterin bei der Heil- und Pflegeanstalt
 bei Emmendingen und
 der Josephine Girsche, Wirtschaftsgelhilfin bei der Heil- und
 Pflegeanstalt bei Wiesloch.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Versetzt:

zum etatmäßigen Straßenmeister:
 der nichtetatmäßige Straßenmeister Heinrich Keller in Gard-
 heim.

Die Beamteneigenschaft verliehen:

den Landstraßenwärtner:
 Joseph Wurthorn in Kappel und
 Reinhard Kienle in Gartheim.

Zuruhegesetzt:

den Straßenmeister
 Eduard Kambacher in Ettlingen auf Ansuchen wegen vorge-
 richteten Alters und leidender Gesundheit unter Aner-
 kennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Entlassen:

die Geometerkandidaten:
 Robert Hell in Heidelberg (auf Ansuchen),
 Hermann Schneider in Vorberg (auf Ansuchen).

Verstorben:

der Bureauassistent:
 Leopold Hess in Freiburg am 25. August 1910.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

Ernannt:

Steuereinnahmehilfsassistent Karl Ganter in Pforzheim zum
 Steuereinnahmer in Oppenau
 Grenzaufscher Jüder Bendemer in Stühlingen zum Steuer-
 aufseher in Oberried
 Steuereinnahmer Joseph Maier in Mosbach zum Steuerober-
 aufseher.

Übertragen:

dem Steuereinnahmer Johann Vader in Nechl-Dorf die Steuer-
 einnehmerstelle.

Verfetzt:

Steuereinnahmer Wilhelm Joch in Ettenheim nach Durlach
 Steuereinnahmehilfsassistent Hermann Breinlinger in Mann-
 heim nach Nechl;

die Grenzaufscher:

Joseph Muegel in Füssen nach Tengen, unter Zuruhenahme
 seiner Versetzung nach Wiesloch
 Wilhelm Schreiber in Tengen nach Füssen.

Etatmäßig angestellt:

Kanzleihilfsassistent Alois Keller in Nastatt als Kanzleihilfsassistent.

Zurückgenommen:

wurde die Versetzung des Grenzaufsehers Hermann Dörf-
 inger in Wiesloch nach Füssen.

Die französische Kavallerie.

* In militärischen Kreisen Frankreichs wird immer dringender eine gründliche Neuorganisation der Kavallerie verlangt. Und zwar in dem Maße, daß man an entscheidender Stelle kaum wird daran vorbeigehen können, den bezüglichen Fragen näher zu treten. Der Kernpunkt der neuen Richtung ist, daß die ganze gegenwärtige Organisation der Kavallerie, so wie sie auch nach den jetzt zur Beratung stehenden Kaderegesez im wesentlichen auch in Zukunft bleiben solle, in keiner Weise den Forderungen des Ernstfalles entspreche. Denn die Korpskavalleriebrigaden, die im Kriege auf die Divisionen als Divisionskavallerie verteilt würden, seien für die hier zu leistenden Aufgaben viel zu viel, daher in der Hauptsache unnützlich, während die Kavalleriedivisionen, denen in einem zukünftigen Feldzuge vielseitige und sehr schwierige Aufträge zufallen würden, im Frieden in nicht genügender Zahl organisiert seien. Zum besseren Verständnis dieser Begründungen ist einzuführen, daß die französische Kavallerie im Mutterlande und in Algier-Tunis auch nach dem neuen Kaderegesez wie gegenwärtig zusammen 89 Regimenter zählen wird; eine Veränderung soll nur darin vorgenommen werden, daß das 13. Kürassierregiment in ein Dragonerregiment mit der Nummer 32 umgewandelt wird und daß die 6 Regimenter afrikanischer Jäger um je eine fünfte Schwadron verstärkt werden, um bei den Anforderungen zahlreicher Detachierungen, wie sie in Afrika unvermeidlich sind, eine hinreichende Frontstärke behalten zu können. Von den 79 Kavallerieregimentern in Frankreich sind im Frieden 36 auf 8 Kavalleriedivisionen verteilt, während die übrigen 43 Regimenter in 21 Korpskavalleriebrigaden zusammengezogen sind; die 10 Regimenter in Algier-Tunis bilden 3 algerische und 1 tunesische Brigade. Auch das neue Gesez hält in der Hauptsache an dieser Gliederung fest. Den einzigen nennenswerten Unterschied bringt es darin, daß der Präsident der Republik auf den Vorschlag des Kriegsministers berechtigt sein soll, die Zahl der den Korpskavalleriebrigaden zuzuteilenden Regimenter und für die Kavalleriedivisionen die Anzahl der Brigaden zu bestimmen. Zurzeit gibt es Kavalleriedivisionen zu 2 und 3 Brigaden und eine Korpskavalleriebrigade (die 4.) zu 3, die übr-

Brauerei Fr. Hoepfner
 Lager- und Exportbiere
 in Gebinden sowie in Behältern à 20/1 und 20/2 Flaschen E. 608
 Telefon Nr. 17
Deutsch-Porter
 Sehr extraktreich
 Ärztlich empfohlen
 zur Kräftigung für Rekonvaleszenten u. Schwächliche
 Qualitätsbier für Festlichkeiten!

Eugen v. Steffelin Karlsruhe
 Deutsche Möbel-Transport-Gesellschaft
Eugen v. Steffelin
 Gr. Bad. Hofspediteur
KARLSRUHE
 Bilder

Kgr. Sachs.
Technikum
Mittweida
 Direktor: Professor Holst.
 Höhere technische Lehranstalt
 für Elektro- u. Maschinentechnik.
 Sonderabteilungen für Ingenieure,
 Techniker u. Werkmeister.
 Elektrot. u. Masch.-Laboratorien.
 Lehrfabrik-Werkstätten.
 86. Schulj.: 8610 Besucher.
 Programm etc. kostenlos
 v. Sekretariat.

NAG
 NEUE
 AUTOMOBIL-
 GESELLSCHAFT
 BERLIN
Fahrzeugfabrik
 G. 224.20.19 von Goldene
 Ehren-Diplom
L. Walz & Sohn
 Lieferant der fürstlichen Marställe
 Karlstrasse 30 **KARLSRUHE** i. B. Karlstrasse 30
 Generalvertreter der Neuen Automobil-Gesellschaft

Buchbinderei Papierhandlung
K. Liebegut, Zirkel 24
 Einbinden von Büchern
 Zeichenpapiere in Rollen u. Bogen
 986 farbig und weiß. 13.7
 Reißzeuge, Reißbretter.

Constable
 automatische Schürmaschine
 Sammetweiches Rasieren
 Warum quälen Sie sich mit
 Klängen, die kratzen und
 schlecht rasieren? Wa-
 rum werfen Sie
 die stumpfge-
 wordenen
 furt?
 Die
 Constable
 automatische
 Schürmaschine hat
 sich als eine sehr prak-
 tische Erfindung rasch ein-
 geführt. Die Klinge wird mit der
 korrekten schräg ziehenden Be-
 wegung geschärft und ersetzt da-
 durch die Hand des professionellen
 Solinger Abtöblers vollkommen. Die Kon-
 struktion ist patentamtlich geschützt und
 an keiner anderen Maschine vorhanden. Man hole sich vor wert-
 losen Nachahmungen. — Versand täglich direkt ab Fabrik.
 No. 5 Mk. 3,50, No. 8, feine Qualität, Mk. 4,50, No. 10,
 beste Qualität, Mk. 5,50 komplett in elegantem Etui.
 „Die 7 Gebote“ für jeden Selbstrasierer gratis.
 Mulcuto Stahlwarenfabrik Paul Müller & Co., Solingen

Thürmer-Pianinos
 gehören in mittlere Preislage
 (Mark 600—700)
zu den besten und schönsten Klavieren.
 Alleinige Vertretung: **93.20.9**
Ludwig Schweisgut
 Hoflieferant Karlsruhe Erbprinzenstr. 4.

gen zu 2 Regimentern. Für den Mobilmachungsfall enthält das neue Kaderegesez keine näheren Bestimmungen über eine anderweitige Organisation der Reiterei; es scheint aber, als ob eine Vermehrung der Kavalleriedivisionen nicht vorgesehen ist, weil nach dem Gesez vom 24. Juli 1909 nur 16 reitende Batterien vorhanden sind, die übrigen 36, die früher noch da waren, in fahrende umgewandelt wurden. Es müßten also für den Krieg erst wieder neue reitende Batterien geschaffen werden, was doch nicht ohne einige Schwierigkeiten vor sich gehen dürfte. Nun geht aber die Hauptforderung aller kavalleristischen Kreise dahin, die gesamte Kavallerie in Frankreich schon im Frieden in Divisionen zu gliedern, weil der Aufklärungsdienst vor der Front der Armee die vornehmste Aufgabe der Reiterei im Zukunftskriege sein werde und dafür nur der Kavalleriedivisionsverband oder das Kavalleriekorps in Frage kommen könne. Auch könne die französische Seeresleitung nur bei einer solchen Organisation damit rechnen, ein Äquivalent gegen die überlegene deutsche Kavallerie in die Hand zu bekommen. Es werden 11 Divisionen zu je 7 Regimentern vorgeschlagen, also eine Gliederung, wie sie neuerdings auch bei uns für die Kavalleriedivision empfohlen wird. Der Einwand, daß doch in Deutschland im Frieden nur eine Kavalleriedivision aufgestellt sei, es also dort ohne den Verband zahlreicher Divisionen gehe, sei nicht ganz zutreffend, weil hier in der Stelle eines Generalinspektors der Kavallerie eine Zentrale geschaffen sei, die für einheitliche Ausbildung der gesamten Reiterei Sorge trage, ob die Regimenter zur Kavalleriedivision oder nur zu einem Brigadeverbande gehörten. Man will auch in Frankreich nichts von Improvisationen wissen und betont, daß diejenige Organisation im Kriege den größten Erfolg haben werde, die schon im Frieden da sei. Von diesem Gesichtspunkt aus tadelt auch die militärische Fachpresse die soeben vom Kriegsminister erlassene Verfügung, daß die 12., 17. und 18. Korpskavalleriebrigade zu einer Kavalleriedivision unter dem Befehl des kommandierenden Generals des 16. Armeekorps zusammengezogen und in diesem Sommer mehrtägige Übungen abhalten soll. Man hätte dann doch wenigstens einen der drei Brigadeführer der neuen Division mit der Führung beauftragen sollen, statt einen ganz fremden General, den die Truppe gar nicht kenne und der sich mit ihr vorwiegend erst eingelebt haben werde, wenn die Übungen sich dem Ende näherten. „Was für einen Wirrwarr (salade) würde das wohl geben,“ so fragt die „France militaire“ ganz ernsthaft, „wollte man im Ernstfall in gleicher Weise verfahren.“

Es bleibt nun noch die Frage zu erörtern, wer nach den Wünschen reformbedürftiger Kreise den Sicherungs- und Aufklärungsdienst bei den Infanteriedivisionen übernehmen soll, wenn die Regimenter der Korpskavalleriebrigaden nicht mehr dazu da sein werden. Ein Vorschlag dafür ist bald gefunden. Und zwar wird empfohlen, von jedem Regiment zu 5 Schwadronen von vornherein 1 Schwadron als Divisionskavallerie auszuscheiden und sie ausschließlich nach den Grundfäden für die Verwendung in diesem Dienst auszubilden. Im Mobilmachungsfall soll dann die eine Schwadron durch Einzichen von Reservisten auf Augmentationspferden zu einer zweiten entwickelt werden, wodurch ausreichend für die Nachauflärung und den Sicherungsdienst bei der Infanterie gesorgt sei. Dieser Lösung des Problems wird der Vorzug gegeben vor einer anderen Idee, im Frieden den Dienst der Divisionskavallerie bald von dieser, bald von jener Eskadron oder einem geschlossenen Regiment versehen zu lassen und erst im Kriege durch ein zu bildendes Reservekavallerieregiment eine eigene

Divisionskavallerie zu schaffen. Es wird mit Recht hieran bemängelt, daß nur Reservisten, selbst wenn es alles ausgesuchte Leute wären, den Anforderungen nicht gewachsen sein werden. Dagegen hält man es für wünschenswert, der als Divisionskavallerie bestimmten Schwadron zur Unterstützung organisationsgemäß einen Zug Radfahrer beizugeben. Zur Begründung wird angeführt, daß Radfahrer in größeren und kleineren Gruppen sich namentlich in Verbindung mit Kavallerie bei allen Manövern bewährt hätten und sehr wohl in der Lage wären, dieser manchen Dienst abzunehmen, wodurch Pferdekräfte gespart würden. Außer diesen beiden Zug Radfahrer beizugeben. Zur Begründung wird angeführt, daß Radfahrer in größeren und kleineren Gruppen sich namentlich in Verbindung mit Kavallerie bei allen Manövern bewährt hätten und sehr wohl in der Lage wären, dieser manchen Dienst abzunehmen, wodurch Pferdekräfte gespart würden. Außer diesen beiden Zug Radfahrer beizugeben. Zur Begründung wird angeführt, daß Radfahrer in größeren und kleineren Gruppen sich namentlich in Verbindung mit Kavallerie bei allen Manövern bewährt hätten und sehr wohl in der Lage wären, dieser manchen Dienst abzunehmen, wodurch Pferdekräfte gespart würden.

Bekanntlich frage es auch bei uns in vielen kavalleristischen Fragen von Bedeutung, wir werden daher die Entwicklung der Dinge in Frankreich auf diesem wichtigen Gebiet mit Aufmerksamkeit verfolgen müssen.

Koloniales.

In Deutsch-Ostafrika ist die Trassierung der Nambarabahn an der Neubaustrecke Buiko-Mochi bis Kilometer 295 und zwischen Kilometer 310 und 320 beendet. Die Bahn Darassalam-Motogoro, die Stammstrecke der ostafrikanischen Zentralbahn, hatte im Jahre 1909, dem ersten Jahre ihres vollen Eigenbetriebes, eine Gesamteinnahme von 1 400 840 Mark oder 6702 Mark pro Kilometer und Betriebsausgaben von 1 171 264 Mark oder 5604 Mark pro Kilometer, so daß sich ein Betriebsüberschuß von 229 576 Mark ergibt. Befördert wurden 50 165 Personen gegen 42 639 in 1908. Der Verkehr hat überall zugenommen. Gestiegen sind natürlich die Bauaufträge infolge des Weiterbaues der Bahn nach Tabora.

In Südwestafrika ergab die Lüderitzbahn von Lüderitzbuch nach Keetmanshoop und Seeheim-Kalfontein für das erste Halbjahr vom 1. Oktober 1909 bis 31. März 1910 einen Betriebsüberschuß von 370 334 Mark bei 1 256 395 Mark Einnahmen und 886 061 Mark Ausgaben. Der Personenverkehr ergab 151 057, der Güterverkehr 974 363 Mark, wozu 13 974 Mark sonstige Einnahmen kamen. Bei dem Nachtverkehr hatte der Fiskus der Betriebspächterin 700 000 Mark für das erste Halbjahr zugesichert und mit einem Betriebsüberschuß bis 200 000 Mark für das Jahr gerechnet. Nach dem bisherigen Ergebnis kommt ein Zufluß nicht mehr in Frage. Allerdings sind dem Güterverkehr die Bauaufträge für den Neubau der Strecke Keetmanshoop-Rub zugute gekommen.

Verschiedenes.

Zaatenstand und Ernteschätzung im Reich.

Seht man den unter normalen Verhältnissen zu erwartenden Ertrag gleich 100 (Normalernte, sagt Durchschnittsernte), so beträgt nach Feststellung des deutschen Landwirtschaftsrats, nach dem Stande vom 1. September, der voraussichtliche Ertrag in Prozenten einer Normalernte: Winterweizen 1. Sept.

91,3, 1. Aug. 94,0, 1. Sept. 1909: 94,80; Sommerweizen 1. Sept. 88,7, 1. Aug. 88,4, 1. Sept. 1909 97,4; Winterroggen 1. Sept. 91,8, 1. Aug. 94,3; 1. Sept. 1909: 101,0; Sommerroggen: 1. Sept. 85,7, 1. August 83,3; 1. Sept. 1909 92,3; Gerste: 1. Sept. 87,8, 1. Aug. 89,4; 1. Sept. 1909 102,4; Hafer: 1. Sept. 90,6, 1. Aug. 89,5, 1. Sept. 1909 105,8; Kartoffeln: 1. Sept. 84,0. Eine Verschlechterung der Ertragsverhältnisse gegenüber denen am 1. August ermittelten ist darnach bei Winterhalbfeldern, sowie bei Sommergerste eingetreten, während die Notizen für Sommerweizen und Sommerroggen sowie Hafer etwas höher als im Vormonat sich stellen. Zu bemerken ist, daß auch Winterweizen, dessen Auguschernte die in den Vorjahren erheblich übertrafen hatte, diesmal gleich den übrigen Halbfeldern niedriger als im Vorjahre geschätzt wird. Von Halbfeldern versprechen Müben eine befriedigende Ernte, dagegen haben Kartoffeln, namentlich die frühen Sorten, allgemein unter Mäße gelitten. Auch wird vielfach über vorzeitiges Absterben berichtet, so daß kaum noch mit einem mittleren Ertrage zu rechnen ist. Der zweite Schnitt Futterpflanzen ist sehr gut, teilweise vorzüglich ausgefallen. Auch die Wiesen, soweit sie nicht durch Mäße gelitten haben, geben reichliche Erträge.

Freistadt b. Marienwerder, 3. Sept. 23 Mann des 176. Infanterieregiments sind nach dem Genuß von rohem Hundefleisch unter Vergiftungserscheinungen erkrankt. Direkte Lebensgefahr besteht zurzeit nicht. Der Quartieroberster der Soldaten und dessen Familienangehörigen sind ebenfalls erkrankt. Auch in Miesenburg, woher das Fleisch stammt, sollen 30 Soldaten krank darniederliegen.

Essen, 2. Sept. In Veerling, Sodingen und Holtshausen sind Massenerkrankungen vorgekommen, deren bakteriologische Untersuchung Paratyphus ergab. Die Erkrankten, insgesamt 114, befinden sich auf dem Wege der Besserung. Ursprünglich nahm man Fleischvergiftung an, die in Berne (Bez. Arnberg) 46 Erkrankungen und in Langendreer ebenfalls eine Anzahl Erkrankungen verursachte.

Homburg v. d. S., 2. Sept. Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung richteten an Seine Majestät den Kaiser anlässlich der 40jährigen Wiederkehr des Tages, an dem Seine Majestät während des großen Feldzuges zum ersten Mal den Boden Homburgs betrat, und in Erinnerung an die warmherzige und mildtätige Hilfe der Kaiserin Friedrich während des Feldzuges ein Telegramm, mit dem Ergebnis unumwandelbarer Liebe und Treue gesandt. Hierauf lief folgendes Antworttelegramm des Kaisers ein: „Die freundliche Begrüßung des Magistrats und der Stadtverordneten am Tage der 40jährigen Wiederkehr meines ersten Besuches in der mir so lieb gewordenen schönen Homburg, wie das pietätvolle Gedenken meiner in Gott ruhenden Frau Mutter und ihrer segensreichen Werte barmherziger Nächstenliebe haben mich auf das angenehmste überrascht. Ich erlaube Sie, den städtischen Körperschaften für diese Aufmerksamkeit und den erfreulichen Ausdruck treuer Ergebenheit meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Wilhelm, I. R.“

Frankfurt a. M., 2. Sept. In der Schörsheimer Landstraße wurde heute nachmittags ein älterer schwerhöriger Mann von der Straßenbahn erfasst und zu Boden geschleudert, wobei er sich einen Schädelbruch zuzog. Der Verunglückte ist auf dem Transport zum Krankenhaus gestorben.

Schäft a. M., 3. Sept. Die Stadtverordnetenversammlung beschloß, den Veteranen mit einem Einkommen bis zu 2100 M. im laufenden Jahre die Gemeindesteuern zu erlassen. Eine dauernde Befreiung ist für später in Aussicht genommen.

Wien, 3. Sept. Das Hotel Böhm in Weihenbach bei Gloggnitz ist vergangene Nacht zum großen Teil durch Feuer zerstört worden. Bei Ausbruch des Brandes lagen die Gäste und das Personal in tiefem Schlaf. Trotz der entsetzlichen Aufregung im Hotel konnten sich alle in Sicherheit bringen.

Wien, 3. Sept. Das Befinden des Joseph Kainig ist äußerst ungünstig. Die Ärzte planen eine neue Operation.

Junnsbrunn, 2. Sept. Der Brand des Karerhotels forderte, wie erst jetzt bei den Abräumungsarbeiten entdedt wurde, Menschenleben. Unter den Trümmern wurde die verkohlte Leiche eines Soldaten gefunden, der bei den Löscharbeiten verunglückt. Sein Verschwinden erklärte man sich bisher mit Fahnenflucht.

Junnsbrunn, 3. Sept. Aus einzelnen Gebieten des Vorarlbergs treffen Nachrichten über Unwetterschäden und Hochwassererfolge ein. Infolge der andauernden Regengüsse sind überall die Flüsse und Bäche im Steigen; teilweise sind bereits Straßen und Felder überflutet. Der angerichtete Schaden ist sehr beträchtlich.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Konkursöffnungen.

N. 942. A. 24043. Bruchsal. über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft Bruchsaler Gerietwarenfabrik Murr & Cie. in Bruchsal und der beiden Gesellschafter dieser Firma: Heinrich Murr und Emil Möbus, Kaufleute in Bruchsal, wurde heute, am 1. September 1910, nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da ein Gläubiger den Antrag gestellt hat und die Zahlungsunfähigkeit der Gesellschaft sowie der Gesellschafter eingeklärt, bzw. nachgewiesen ist.

Der Rechnungsteller August Keim in Bruchsal ist zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 29. September 1910 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Donnerstag, den 15. September 1910, vormittags 9 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Donnerstag, den 13. Oktober 1910, vormittags 9 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindeführer zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung aufzulegen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen,

gen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. September 1910 Anzeige zu machen.

Bruchsal, den 1. September 1910. Der Gerichtsschreiber, Baumann.

Konkursverfahren.

N. 909. Nr. 9542. A. III. Karlsruhe. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Erwin Beder, Schützenstr. 45, alleiniger Inhaber der früheren Firma Blich & Beder in Karlsruhe, ist Termin zur Abnahme der Schuldberechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke, sowie zur Anhörung der Gläubigerversammlung über den Antrag des Konkursverwalters auf Einstellung des Verfahrens gemäß § 204 A. O. bestimmt auf

Freitag den 30. September 1910, vormittags 10 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestraße 2, III. Stad., Zimmer Nr. 68.

Die Gebühren und Auslagen des Konkursverwalters wurden auf 985 M. 98 Pf. festgesetzt.

Karlsruhe, den 29. August 1910. Schodt, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts A. III.

Beamtung. N. 940. Waldb. Der Landwirt Thomas Heß in Hornbach ist durch Beschluß Großh. Amtsgerichts Waldb. vom 29. Juli 1910 wegen Verschwendung entmündigt worden. Waldb., den 29. August 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. Dürr.

Landes-Adreßbuch für das Grossherzogtum Baden

enthaltend die alphabetisch geordneten Verzeichnisse sämtlicher steuerpflichtigen Einwohner jeden Ortes, auch der Nicht-Geschäftsleute, Landwirte, Pfarrer, Förster, Lehrer, Behörden, Vereine, Einwohnerzahl, Gerichts-, Post- und Eisenbahnverhältnisse usw. Von den Städten über 10000 Einwohner ist nur ein Verzeichnis der Handel- und Gewerbetreibenden, Behörden usw. enthalten, während ein besonderer Teil sämtliche Geschäftsleute, Handwerker, Firmen, Vertretungen, Aerzte, Apotheken, Rechtsanwälte usw. des Landes, nach Branchen geordnet, zusammenstellt.

Ermäßigter Preis M. 10.— (einzelne Bände M. 3.—)

Vier Bände: Band I: Kreise Konstanz, Villingen, Waldshut, Lörrach. Band II: Kreise Freiburg, Offenburg. Band III: Kreise Karlsruhe, Baden. Band IV: Kreise Mannheim, Heidelberg, Mosbach.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag:

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe.



3.995 **Ausstellung Bad. Volkskunst** 45.21
veranstaltet vom Bad. Kunstgewerbeverein
im Kunstgewerbemuseum, Westendstr. 81 · Juli - 31. Okt.
Täglich geöffnet von 9 bis 6 Uhr, Sonntags II bis 5 Uhr
Eintrittspreis 50 Pfg. — 10 Karten 3 Mark.

Konrad Schwarz
nur Waldstr. 50 Tel. 332
Sanitäre Anlagen u. Beleuchtung
Werkstätte f. Neuanlagen u. Reparaturen bei billig. Berechnung
Großes Lager — Rabattmarken.

Luzern, 3. Sept. Hier wurde gestern der Kongress der Internationalen Genossenschaft für Literatur und Kunst eröffnet, der bis nächsten Montag während wird.

St. Petersburg, 3. Sept. In der Kaserne der Schützenbrigade in Oefisa sind mehrere Soldaten an Pest erkrankt.

St. Petersburg, 2. Sept. Im Kreise Toropeg des Gouvernements Pleskau richtete ein Orkan großen Schaden an. Ganze Dörfer sind vernichtet worden. Getreideböden, Dächer und Räume wurden meilenweit fortgetragen. Die Gewalt des Orkans war stellenweise so stark, daß das Getreide aus dem Boden gerissen wurde. Viele Menschenleben sind zu beklagen.

Simferopol, 2. Sept. In einem Eisenbahnzuge überfielen drei bewaffnete Verbrecher einen Angestellten der Petersburger Internationalen Bank und raubten 30 000 Rubel, die in einem Kissen eingekleidet waren. Gestern wurden aus der Filiale der gleichen Bank in Sineskows (Gouvernement Katerinoslaw) 64 000 Rubel geraubt.

Newport, 3. Sept. In der Nähe des Bahnhofes Divide in Colorado wurde ein Zug durch drei Banditen zum Halten gebracht. Zwei Räuber hielten durch ein Gewehrfeuer die Reisenden im Schach, während der dritte den Maschinen aufzuforderte, den Postwagen zu öffnen. Der Lokomotivheizer lenkte aber durch ein geschicktes Manövrier die Aufmerksamkeit des Räubers auf sich, worauf letzterer vom Maschinenführer durch einen Stein erschlagen wurde. Darauf ergrieffen die beiden anderen die Flucht, verwundet aber den Maschinenführer durch einen Schuß am Bein.

Seattle, 3. Sept. Der Dampfer 'Watson', der zwischen Seattle und San Francisco verkehrt, ist im Nebel bei der Insel Babbad auf ein Riff aufgelaufen. Rettungsboote und Dampfer haben die gesamten 92 Passagiere auf der Insel Babbad gelandet.

Literatur.

* **A. Hartlebens Volksatlas**, enthaltend 86 Karten in 125 Kartenteilen, nebst 75 Spezialkarten und Plänen. Mit Text und alphabetischem Namensregister. Fünfte, vollständig umgearbeitete und erneuerte Auflage. Groß-Folioformat. Das Werk wird komplett in 25 Lieferungen zu 50 Pf. In Halbfremzband gebunden 15 M. (A. Hartlebens Verlag in Wien.) — Soeben sind die Lieferungen 2-5 erschienen. Es handelt sich um die fünfte Auflage von A. Hartlebens Volksatlas, die zunächst in 25 Lieferungen erscheint und noch vor Abschluß dieses Jahres auch in der kompletten Halbfremzband-Ausgabe vorliegen wird. Jede Stunde bringt heute Fragen, die mit der Erdkunde im Zusammenhang stehen und die sich jeder Gebildete beantworten muß. Wir können daher die Anschaffung dieses billigen Volksatlas, dessen Vorzüge schon lange bekannt sind, nur auf das wärmste empfehlen.

* **Bunte Jugendbücher**. Herausgegeben von der Freien Lehrervereinigung für Kunstpflege. Enßlin & Raiblin's Verlagshandlung in Neutlingen. Jedes Heft 10 Pf. Ladenpreis. — Mit den 'Bunten Jugendbüchern' ist der Versuch gemacht worden, eine Sammlung guter und billiger Kinderbücher zu schaffen. Und ein Blick auf die bunten Decke zeigt, daß uns die Lehrervereinigung wirklich etwas ganz Kinderträumliches geschenkt hat. Jedes Heft zum Preise von 10 Pf. hat einen Umfang von 32-48 Seiten, ein buntes Deckbild und 3-4 Innenbilder. Dabei ist Druck und Papier mustergerällig. Tüchtige Künstler, wie Gebhardt, Hans Schroeder, Stroedel u. a. haben sich in den Dienst des neuen Unternehmens gestellt und der Jugend ihr Bestes gegeben. Wie das Äußere, so verdient auch die Auswahl der Bunten Jugendbücher rühmende Anerkennung. Was unser Volk aus seinem tiefen Gefühl heraus an Sagen und Märchen geschaffen hat, was aus den Werken unserer Dichter für die Jugend geeignet ist, das wird hier unseren Kindern in die Hände gegeben. Die Hefte, die uns vorliegen, enthalten in bunter Folge: Märchen von Grimm, Volkswander, Erzählungen von Amieis, Joh. Spri, Th. Justus, Hebel, Rodmann und Reinid, ferner Schildbürger, Gulenpiegel und Nibelungen. Neben dem tief christlichen Grundton, den Reinid, Spri und Justus geben, die sonnenigen Märchen von Grimm und Leander und die Bändchen von den Schildbürgern und Gulenpiegel!

* **Praktisches zur Kindererziehung**. Von Th. Traub, Stadtpfarrer in Stuttgart. (Preis 1 M.) Treffliche Gedanken zu diesem wichtigen Kapitel enthält das von dem bekannten Stadtpfarrer Th. Traub herausgegebene, im Verlag von Max Kienmann in Stuttgart erschienene Buch. Die Velehrtheit des Verfassers und seine Gabe praktischer Belehrung kommen dem Buche sehr zu statten und machen es zu einer reichhaltigen Fundgrube für alle Erzieher. Wir setzen die Schlussworte aus

dem Buche hierher: Noch einmal sei an die Hauptbedingung christlichen Erziehens erinnert. Wir Erzieher selbst müssen uns zu Gott ziehen und von Gott erziehen lassen. Dieser gesunde und energische junge Mann hatte ganz recht, der bei der Taufe seines Erbgeborenen mit niedergeschlagenen Augen zu Kapitor D. Kunde sagte: Als ich die Stimme meines Vaters zum erstenmal hörte, machte ich mir klar, daß ich mich befehen muß! Und — zum Schluß — daß doch unser Erzieher der Geist heiliger Freude liegt! Dabei unterreichte ich Freude. In der Freude liegt ungeahnte Kraft. Freude ist dem Kinde so nötig wie Sonnenchein der Pflanze. Ich las von einer Frau. Sie hatte einen edlen Blumenstod. Tag für Tag giebt sie den Blumenstod lockert die Erde, bindet die Pflanze gut an, daß sie nicht abnimmt, und doch ging diese ein, es ward nichts daraus trotz aller Pflege. Woher kam's? Sie hatte eins, aber das Wichtigste vergessen, sie hatte die Pflanze in eine dunkle Erde gestellt, wohin fast kein Sonnenstrahl drang, statt ihr am hellen Fenster die Wohlthat des Sonnencheins zu gönnen. Da konnte die Pflanze nicht gedeihen. Und wo keine Freude ist, gedeiht kein Kind. Echte Freude aber ist der Widerschein des Friedens im Herzen, der Gottesfreundlichkeit, der wir teilhaftig sind durch Christus. Freuet euch in dem Herrn allemweg! Sei unsere Lösung auch für unsere Wege mit unseren Kindern.

* **Liflotte in ihren Briefen**. Mit einer biographischen Einleitung. 114 Seiten. Auf feinstem Diodrupapier. (Preis 1 M.) Verlag G. F. Amelang, Leipzig. — Die wadere, deutsche Frau, Prinzessin Liflotte von der Pfalz, Gemahlin des Herzogs Philipp von Orleans (1652-1722), aus deren überreicher Hinterlassenschaft an Briefen wir hier eine Auswahl veröffentlichten, ist vielfach als ein fürstliches Gegenstück zur Frau Mat Goethe bezeichnet worden. Der Vergleich ist durchaus zutreffend und wird sich dem Leser, der mit Frau Hof's jonnigem Wesen vertraut ist, ohne weiteres aufdrängen.

* **Neue Militärische Blätter**, Wochenschrift für Armee und Marine. Begründet 1859. Verlag Berlin S.W. 11. Die 'Neuen Militärischen Blätter' stellen einen durchaus neuen und eigenartigen Typus in der Militärliteratur dar, da sie neben den praktischen Seeresragen, der Militärjustiz, der sozialen Lage der verabschiedeten Offiziere und der auswärtigen Politik ihre Spalten geöffnet haben.

Stand der Badischen Bank

am 31. August 1910.

Aktiva.	
Metallbestand	5 813 716 M. 65 Pf.
Reichsbankenscheine	13 600 " "
Noten anderer Banken	380 250 " "
Wechselbestand	17 716 922 " 79 "
Lombardforderungen	10 849 230 " "
Effekten	622 110 " 70 "
Sonstige Aktiva	2 152 434 " 08 "
	37 548 264 M. 22 Pf.
Passiva.	
Grundkapital	9 000 000 M. — Pf.
Reservefonds	2 250 000 " "
Umlaufende Noten	14 620 100 " "
Sonstige täglich fällige Verbindlichkeiten	10 792 483 " 19 "
An eine Kündigungsfrist gebundene Verbindlichkeiten	— " "
Sonstige Passiva	885 681 " 03 "
	37 548 264 M. 22 Pf.

Verbindlichkeiten aus weiter Begebenen, im Inlande zahlbaren Wechseln 881 438 M. 74 Pf.

Die Direktion der Badischen Bank.

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

Sonntag den 4. September.

Stadtkirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Kühlewein.
Kleine Kirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Mayer. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Schneider.
Schloßkirche. 10 Uhr: Hofprediger Fischer.
Johanneskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Hindenlang.
Christuskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Duhm. — 6 Uhr: Stadtpfarrer Philipp.
Gemeindehaus der Weststadt. Kein Gottesdienst. — 1/2 12 Uhr: Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Duhm.
Lutherkirche. 10 Uhr: Kandidat Stelz. — Kindergottesdienst fällt aus.

Gartenstraße 22. 1/2 10 Uhr: Stadtpfarrer Mayer.
Dankenshauskirche. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Kaß.
Evang. Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Kadettenhauspfarrer Schmidt.
Gottesdienst im Stadtteil Veiertheim. 9 Uhr: Stadtpfarrer Schneider.
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Rühlburg). 1/2 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl: Stadtpfarrer Philipp.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Sonntag den 4. September.

Alte Friedhofskirche, Baldhornstr. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer B. Rodemann, Abendmahlsfeier nach Schluß des Hauptgottesdienstes. — Beichte 1/2 10 Uhr.

Wochengottesdienste.

Donnerstag den 8. September.

Kleine Kirche. 5 Uhr: Stadtpfarrer Daiber.
Lutherkirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer Weidemeier.

Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag den 4. September.

16. Sonntag nach Pfingsten.
Hauptkirche St. Stephan. (Schubengasse.) 5 Uhr Frühmesse. — 6 Uhr hl. Messe. — 7 Uhr hl. Messe. — 1/2 9 Uhr Singmesse. — 1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
St. Bernhardskirche. 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 1/2 10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst.
Liebfrauenkirche. 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 1/2 10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst.
St. Vincentiuskapelle. 1/2 7 Uhr hl. Kommunion. — 8 Uhr Amt.
St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Frühmesse und Generalkommunion der Männerjohalität. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 1/2 10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 1/2 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit. — 1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.
Katholische Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst Divisionspfarrer Dr. Holtmann.
St. Nikolauskirche Ruppurr. 9 Uhr Singmesse mit Predigt.
St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel). 6 Uhr Beichtgelegenheit und hl. Kommunion. — 7 Uhr hl. Kommunion für die Knaben. — 9 Uhr Amt mit Predigt.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag den 4. September.

Auferstehungskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Bodenstein.

Familiennachrichten.

Geburten. Ein Knabe: V.: Rudolf Weisbrod, Hausdiener. — V.: Ramon Campos, Beamter der Argent. Abnahmekommission. — V.: Wilhelm Lichtenwalter, Mechaniker. — V.: Karl Friedrich Kolb, Diener. — V.: Joseph Preitler, Kaufmann. — Ein Mädchen: V.: Wilhelm Christ, Steinbrunn, Bahnarbeiter. — V.: Karl Märker, Schreiner. — V.: Albert Seib, Mechaniker. — V.: August (Knabe und Mädchen): V.: Peter Domagalski, Monteur.

Gehausgebote: Joseph Fritsch, Hofmann von Haslach, Gärtner in Mannheim, mit Christine Knoblauch von Pfedelbach. — Friedrich Weber von Kleinengtingen, Elektromonteur hier, mit Karoline Adler von Schirchhofen. — Karl Schumann von Poppensweiler, Metzger hier, mit Luise Wirth von Meldorf. — Karl Kern von Weingarten, Tagelöhner hier, mit Maria Barth geb. Geiger von Ochsenfurt. — Seini Stoll von Untergrombach, Kaufmann hier, mit Helena Weiß von hier. — Karl Schmidt von Schwäge, Bureauhilfe hier, mit Martha Stodheim von Groß-Burscha. — Wilhelm Willmayer von Germersheim, Bäcker hier, mit Maria Frey von Schwägehofen. — Ludwig Weinand von hier, Magazinarbeiter hier, mit Theresia Goldschmidt von Erlangen. — Joseph Gartner von Schwarzach, Kaufmann in Baden (Schweiz), mit Marie Barth von hier. — Erich v. Willmann von Darmstadt, Regierungsbaumeister in Eisenach, mit Edith Geiger von hier. — Joseph Wertheimer von Rosheim, Apotheker in Schlettstadt, mit Johanna Schumann von hier.

Verantwortlicher Redakteur: Adolf Kersting, Karlsruhe.
Druck und Verlag: G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Bürgerliche Rechtsstreite.

889.2.1. Nr. 6999. Vahl.

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Gemerkung Wähleral belegen, im Grundbuche von Wähleral Band 11, Heft 6, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Firma Industriewerke, Aktiengesellschaft in Wähleral, eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am Donnerstag den 27. Oktober 1910, nachmittags 1/2 3 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen im Rathaus zu Wähleral versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. September 1908 in das Grundbuche eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Dieserjenige, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertei-

lung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

Grundbuche von Wähleral Band 11 Heft 6 Bestandsverzeichnis I. Lagerbuchnummer 3422:
26 a 29 qm Hofreite,
4 a 78 qm Hausgarten a,
— a 90 qm Hausgarten b,
4 a 88 qm Wasser (Kanal),

36 a 80 qm Gewann Ortsetter Mathäuser.

Auf der Hofreite befindet sich:

a) eine fünfstöckige Kunstmühle mit Souterrain, Silogebäude, Maschinenhaus, Dampffesselhaus, Kamin, Turbinenhaus mit Zimmer und Knieholz, Werkstättegebäude mit Abort und Kanalunterbau, alles zusammengebaut, eine einständige Kaminse,

b) ein dreistöckiges Wohnhaus mit Balkeneller, Knieholz, Kaminse und Zimmer, Stallgebäude mit Heuboden. Lagerbuchnummer 3430:

3 a 21 qm Hausgarten, beiderseits Weg, Gewann Ortsetter Mathäuser.

Schätzung: a) des Fabrikgebäudes ohne Einrichtung der Holzschneefabrikation, welche der Firma Amme, Giesede & Conegen in Braunschwieg gehört: 200 000. — M.

b) der Zubehörgegenstände zur Holzschneefabrikation 1 062.70 M.

tierten Weizenmehl- 48 081.50 M.
mahlmühle
Das Anwesen ist in einem industriereichen Ort, umweit der in den nächsten Jahren zu errichtenden Murgalsherre, gelegen, von wo aus event. billige Kraft bezogen werden kann.

Vahl, den 29. August 1910.
Groß. Notariat I als Vollstreckungsgericht. Schanno.

Zwangsversteigerung.

888. Nr. 8164. Baden. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Baden belegen, im Grundbuche von Baden zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gesamtguts der ehelichen Gütergemeinschaft zwischen Otto Sudeh, Kaufmann in Baden, und dessen Ehefrau Anna geb. Krieg daselbst eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Dienstag den 25. Oktober 1910, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen in Baden, Langestraße 381 — versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Juli 1910 in das Grundbuche eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem

Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Dieserjenige, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstückes:

Grundbuche von Baden-Baden Band 26 Heft 268 Bestandsverzeichnis I. Lagerbuchnummer 2133 k:
2 a 92 qm Hofreite,
1 a 80 qm Hausgarten a,
— a 28 qm Hausgarten b,

4 a 95 qm.

Auf der Hofreite steht ein dreistöckiges Wohnhaus mit Laden, Schienkeller und Dachwohnung, es. Nr. 2133 f, abs. Nr. 2133 c, Fremersbergstraße 15.

Schätzung: 68 000 M.

Baden, den 31. August 1910.
Groß. Notariat I als Vollstreckungsgericht. Reiterer.

Bermittelte Bekanntmachungen.

Bauarbeiten-Bergebung.

Für die Erstellung eines Magazin-gebäudes auf dem neuen badischen Versuchsbahnhof Basel zwischen den Stationen Leopoldshöhe und Hattlingen (Größe: 22 m lang, 16 m breit, 6 m hoch, einstöckig) sollen nach Maßgabe der Verordnung des Großh. Bad. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 folgende Arbeiten öffentlich vergeben werden: 8854.2.1 Erd-, Grab-, Maurer- und Entwässerungsarbeiten, Zimmerarbeiten, Klempnerarbeiten, Schreiner- und Glaserarbeiten, Eisen- mit Eisenbetonkonstruktionen, (Asphalt-)Pflasterung, Schlosserarbeiten, Installationsarbeiten sowie Maler- und Linderarbeiten. Pläne, Beschriebe und Bedingungen sind auf unserem Hochbauamt, Raulberstraße 107 (neue Eigtalhalle), Zimmer 17, einzusehen und daselbst auch die für die Angebote zu benütigenden Arbeitsauszüge, solange der Vorrat reicht, in Empfang zu nehmen.

Beschreibung von Bewerbungsunterlagen findet nicht statt.

Die Angebote sind verschlossen, mit der Aufschrift 'Magazingebäude' und mit der Arbeitsbezeichnung versehen, bis spätestens zum Eröffnungstermin, Montag den 12. September 1910, nachmittags 3 Uhr, an obgenanntes Bureau, Zimmer 13, portofrei einzureichen.

Basel, den 20. August 1910.
Groß. Bauinspektion II.

Jagd-Verpachtung.

Am Montag den 26. September 1910, vormittags 11 Uhr, läßt die **Stadtgemeinde Ettlingen** die Jagd ihrer Gemarkung im Rathaus daselbst auf die Dauer von sechs Jahren öffentlich verpachten.

Das Jagdgebiet ist in 4 Distrikte eingeteilt und umfaßt:
Jagddistrikt I 220 ha Feld und 667 ha Wald
II 136 " " " 452 " "
III 492 " " " 75 " "
IV 260 " " " 390 " "

Der Entwurf des Jagdpachtvertrags nebst Beschreibung liegen zur Einsicht auf dem Rathause — Ratsschreiberei — auf.
Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde (Bezirksamt) nachweisen, daß gegen die Erteilung des Jagdpasses Bedenken nicht bestehen.
Ettlingen, den 25. August 1910.

Gemeinderat:
Dr. Hofner.

Bei der am 25. August 1910 unter notarieller Leitung zu Hahloch planmäßig vorgenommenen öffentlichen Ziehung der 11. Pfälz. Pferdeziehung, 1. Serie, wurden nachstehende Losnummern mit Gewinnen gezogen:

Nr. 10, 79, 101, 138, 154, 165, 198, 207, 256, 257, 265, 279, 281, 287, 289, 314, 324, 329, 362, 365, 372, 395, 397, 449, 458, 539, 620, 623, 627, 633, 686, 714, 744, 764, 774, 844, 945, 949, 1020, 1077, 1105, 1173, 1247, 1289, 1328, 1354, 1372, 1393, 1434, 1483, 1519, 1532, 1557, 1558, 1621, 1625, 1746, 1768, 1815, 1831, 1857, 1870, 1947, 1960, 1985, 2014, 2035, 2090, 2114, 2116, 2129, 2134, 2145, 2154, 2185, 2194, 2195, 2269, 2270, 2290, 2331, 2360, 2402, 2452, 2527, 2562, 2582, 2603, 2672, 2673, 2686, 2708, 2772, 2826, 2830, 2894, 2898, 2917, 2975, 3042, 3071, 3127, 3197, 3208, 3240, 3251, 3372, 3396, 3463, 3511, 3522, 3621, 3653, 3656, 3676, 3698, 3760, 3813, 3920, 3928, 3933, 3993, 4011, 4048, 4049, 4061, 4165, 4167, 4193, 4200, 4257, 4322, 4320, 4328, 4330, 4331, 4342, 4362, 4407, 4509, 4535, 4547, 4555, 4575, 4584, 4638, 4745, 4809, 4837, 4847, 4883, 4903, 4977, 4982, 5034, 5096, 5099, 5104, 5140, 5192, 5241, 5242, 5310, 5314, 5355, 5435, 5437, 5517, 5530, 5563, 5573, 5581, 5762, 5774, 5802, 5810, 5817, 5831, 5852, 5859, 5944, 6033, 6063, 6076, 6088, 6091, 6141, 6184, 6190, 6203, 6208, 6221, 6235, 6288, 6321, 6330, 6340, 6348, 6392, 6393, 6403, 6463, 6474, 6489, 6504, 6532, 6545, 6610, 6621, 6636, 6787, 6795, 6850, 6851, 6869, 6900, 6940, 7058, 7089, 7111, 7120, 7140, 7158, 7389, 7486, 7488, 7493, 7533, 7614, 7634, 7686, 7707, 7719, 7806, 7851, 7920, 7988, 8005, 8052, 8055, 8096, 8102, 8166, 8200, 8284, 8320, 8339, 8364, 8378, 8391, 8423, 8547, 8600, 8628, 8661, 8756, 8757, 8774, 8869, 8894, 8898, 8913, 8914, 8931, 8940, 8979, 9082, 9119, 9134, 9198, 9199, 9232, 9249, 9289, 9294, 9322, 9387, 9399, 9408, 9470, 9471, 9473, 9497, 9526, 9532, 9624, 9685, 9707, 9823, 9864, 9899, 9927, 10033, 10054, 10062, 10192, 10194, 10286, 10434, 10490, 10524, 10532, 10587, 10663, 10698, 10720, 10796, 10854, 10859, 10862, 10901, 10962, 10976, 11026, 11081, 11084, 11098, 11108, 11156, 11211, 11222, 11223, 11246, 11252, 11288, 11366, 11401, 11424, 11427, 11429, 11457, 11544, 11743, 11769, 11781, 11835, 11847, 11867, 11894, 11895, 11929, 11965, 12070, 12179, 12205, 12237, 12245, 12299, 12388, 12396, 12594, 12643, 12651, 12673, 12691, 12695, 12700, 12743, 12811, 12949, 12965, 12968, 12984, 12987, 13022, 13029, 13071, 13126, 13133, 13185, 13187, 13373, 13392, 13428, 13456, 13482, 13514, 13516, 13535, 13561, 13574, 13652, 13656, 13711, 13767, 13822, 13828, 13844, 13876, 13915, 13927, 13933, 13966, 14030, 14039, 14051, 14072, 14099, 14109, 14100, 14101, 14114, 14176, 14189, 14225, 14227, 14249, 14255, 14259, 14339, 14345, 14400, 14410, 14452, 14627, 14737, 14744, 14774, 14792, 14795, 14803, 14817, 14824, 14849, 15006, 15039, 15135, 15309, 15384, 15393, 15402, 15517, 15536, 15593, 15628, 15661, 15712, 15732, 15738, 15755, 15831, 15850, 15887, 15916, 15957, 15980, 16040, 16046, 16076, 16089, 16102, 16115, 16227, 16235, 16237, 16241, 16242, 16257, 16269, 16289, 16292, 16388, 16415, 16458, 16533, 16627, 16693, 16714, 16731, 16801, 16811, 16814, 16845, 16862, 16872, 16896, 16897, 16916, 16954, 16999, 17001, 17039, 17074, 17077, 17108, 17150, 17152, 17158, 17177, 17182, 17217, 17243, 17244, 17247, 17260, 17281, 17302, 17339, 17398, 17436, 17450, 17451, 17512, 17522, 17579, 17646, 17689, 17718, 17743, 17773, 17776, 17796, 17817, 17834, 17842, 17861, 17894, 17912, 17970, 17975, 17978, 17981, 17985, 17987, 17996, 17997, 18023, 18029, 18095, 18129, 18133, 18155, 18164, 18177, 18186, 18193, 18199, 18229, 18265, 18283, 18356, 18387, 18413, 18449, 18491, 18574, 18651, 18697, 18713, 18717, 18741, 18752, 18811, 18813, 18876, 18892, 18950, 19067, 19117, 19136, 19137, 19140, 19171, 19209, 19211, 19218, 19239, 19252, 19274, 19276, 19280, 19318, 19347, 19364, 19404, 19449, 19465, 19499, 19528, 19533, 19554, 19561, 19616, 19631, 19643, 19653, 19680, 19696, 19710, 19747, 19762, 19773, 19798, 19823, 19825, 19875, 19887, 19899, 19953, 20018, 20034, 20075, 20092, 20107, 20143, 20147, 20153, 20175, 20201, 20221, 20254, 20315, 20349, 20415, 20416, 20420, 20437, 20450, 20500, 20606, 20608, 20628, 20724, 20759, 20794, 20811, 20835, 20834, 20871, 20893, 20912, 21203, 21231, 21282, 21291, 21346, 21409, 21419, 21467, 21493, 21521, 21543, 21594, 21603, 21657, 21667, 21673, 21703, 21718, 21730, 21811, 21821, 21899, 21939, 21959, 22016, 22020, 22033, 22065, 22104, 22105, 22134, 22148, 22202, 22213, 22220, 22226, 22238, 22298, 22332, 22422, 22452, 22463, 22487, 22634, 22640, 22680, 22717, 22794, 22800, 22805, 22823, 22826, 22833, 22840, 22843, 22849, 22916, 22959, 22970, 22992, 23014, 23080, 23081, 23093, 23112, 23114, 23139, 23143, 23145, 23148, 23181, 23213, 23266, 23310, 23322, 23344, 23350, 23393, 23432, 23490, 23536, 23572, 23646, 23704, 23705, 23734, 23761, 23764, 23775, 23839, 23873, 23893, 23920, 23933, 24004, 24007, 24110, 24113, 24108, 24169, 24183, 24190, 24214, 24217, 24239, 24257, 24287, 24294, 24317, 24323, 24370, 24386, 24401, 24426, 24434, 24453, 24462, 24479, 24498, 24527, 24591, 24610, 24680, 24684, 24732, 24889, 24958, 24971, 24974, 24987, 25001, 25008, 25019, 25081, 25211, 25220, 25233, 25234, 25258, 25267, 25313, 25319, 25334, 25344, 25422, 25585, 25587, 25602, 25606, 25683, 25737, 25818, 25909, 25958, 26010, 26022, 26026, 26047, 26071, 26096, 26104, 26208, 26217, 26258, 26282, 26322, 26425, 26449, 26507, 26522, 26532, 26569, 26584, 26642, 26650, 26680, 26711, 26737, 26824, 26899, 26933, 26986, 26998, 27010, 27017, 27030, 27065, 27131, 27202, 27250, 27359, 27364, 27399, 27410, 27412, 27431, 27444, 27458, 27549, 27552, 27553, 27583, 27611, 27739, 27741, 27868, 27876, 27883, 27933, 27953, 27971, 28011, 28047, 28109, 28112, 28149, 28165, 28244, 28291, 28306, 28316, 28394, 28442, 28464, 28513, 28542, 28589, 28613, 28618, 28660, 28669, 28846, 28849, 28953, 28993, 29031, 29034, 29045, 29055, 29064, 29067, 29176, 29204, 29211, 29220, 29361, 29362, 29431, 29435, 29456, 29536, 29538, 29545, 29616, 29631, 29633, 29657, 29658, 29660, 29688, 29795, 29820, 29872, 29883, 29955, 29976 ohne Gewähr.
--

Bürgerliche Rechtsstreite.

Effentliche Zustellung einer Klage.
A. 852.2. Nr. VII 3183. Mannheim. Die Firma Strebelwerk G. m. b. H. in Mannheim, vertreten durch den Direktor Dr. Otto Krebs daselbst, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwältin Dr. A. Rosenfeld, Dr. Fudol und Fritz Rosenfeld hier, klagt gegen den Ingenieur Heinrich Säröder, früher in Charlottenburg, Wipplentstraße Nr. 23, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, daß ihr die Firma Hans Beckmann & Cie. in Charlottenburg aus Warenkauf 2388 Mark 10 Pf. nebst 5% Zinsen seit 11. Mai 1910 schulde und der Beklagte als früherer Mitinhaber der Firma für diese Schuld haften, mit dem Antrage, den Beklagten als Gesamtschuldner zur Zahlung des genannten Betrags nebst Zinsen, sowie zu den Kosten des Rechtsstreits zu verurteilen und das Urteil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des

Rechtsstreits vor die Kammer II für Handelsachen des Großh. Landgerichts zu Mannheim auf
Samstag den 19. November 1910, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Mannheim, den 26. August 1910.
Brandner,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Konkursverfahren.

A. 934. Nr. 10 250. A. IV. Karlsruhe. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Bauunternehmers Peter Seilmann hier, Welfenstr. 31, ist an Stelle des von seinem Anwalt als Konkursverwalter zurückgetretenen Kaufmanns Karl Nagel hier Kaufmann Franz Geuer hier zum Konkursverwalter ernannt.
Karlsruhe, den 2. September 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts A. IV.
Schöb, Amtsgerichtsschreiber.

Konkursverfahren.

A. 935. Nr. 11 436. A. II. Karlsruhe. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Moses David, Schuhwarenhandlung, Inhaberin Moses David Ehefrau, Emilie geb. Reutlinger in Karlsruhe, wurde durch Beschluß Großh. Amtsgerichts hier vom 22. August 1910 gemäß § 190 R.-O. aufgehoben, da der im Termine vom 30. April 1910 angenommene Zwangsvergleich rechtskräftig bestätigt ist.
Karlsruhe, den 25. August 1910.
Rübn, Aktuar,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts A. II.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.

A. 843.2. Neustadt (Baden). Der Gemeinderat Joseph Berger in Schöllach als Abwesenheitspfleger hat beantragt, seinen Mündel, den verschollenen Uhrmacher Anton Kleifer, geboren 12. Mai 1855 zu Schöllach, zuletzt wohnhaft in London, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Freitag den 7. April 1911, vormittags 11 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
Neustadt (Baden), 20. August 1910.
Großh. Amtsgericht
geg. Dr. Weinbel.
Dies veröffentlicht.
Der Gerichtsschreiber:
Kaier.

Aufgebot.

A. 890.2.1. Forstheim. Der Zigarrenmacher Gottlieb Voger in Gannstatt hat beantragt, den verschollenen Johann Jakob Voger, geboren am 25. Februar 1838 in Lomersheim, zuletzt wohnhaft in Dill-Weihenheim, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Montag den 3. April 1911, vormittags 9 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer 18, anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
Forstheim, den 29. August 1910.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts A. II.
Lug.

Strafgerichtspflege.

A. 844.3.2. Nr. 16381 E 77. Mosbach. Der am 28. Juli 1887 in Alesau, Amt Vogberg, geborene, zuletzt dort wohnhafte Wagner Anton Bauer, zurzeit in America, wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis nach erreichten militärfähigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben, Vergehen strafbar nach § 140 Abs. 1 Ziff. 1 R.-St.G.B.
Derselbe wird auf

Donnerstag den 20. Oktober 1910, vormittags 9 Uhr,
vor die Strafkammer des Großh. Landgerichts zu Mosbach zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird Voger auf Grund der nach § 472 St.-P.-O. von dem Zivilvorstehenden der Erbschaftskommission Vogberg über die der Anklage zugrunde liegenden Tatsachen ausgesprochenen Erklärung verurteilt werden.
Mosbach, den 26. August 1910.
Der Großh. Staatsanwalt:
Krauß.

Vermischte Bekanntmachungen.

Kanalisationsarbeiten.

Die Stadt Waldbrunn (Amt Buchen) vergibt im Angebotsverfahren die Arbeiten zur Erzielung einer Kanalisation in einer Länge von 570 m, bestehend in:

1. Grabarbeit,
2. Steingrubröhrenlieferung von 15 bis 45 cm Lichtweite,
3. 10 Stück Tagshäuten mit Zubehör.

Schriftliche Angebote wollen verschlossen, portofrei und mit der erforderlichen Aufschrift versehen, bis längstens

Dienstag, den 13. September d. J., nachmittags 4 Uhr,

Verkauf von Altmaterialien.

Wir haben folgende Altmaterialien öffentlich zu verkaufen: Oberbaumaterialien und sonstige Eisen- und Stahlwaren:
Zink, altes Blech, Schienen, Schwelken, Laichen, Unterlagsplatten, Nadeln, Bremsklötze, Brückensteile, Drehscheiben, Zentralweidenteile, Gasretorten, Werkzeugmaschinen, 1 Brückenwage, sowie ein Dampfhammer und 1 Dampfkegel
in 106 Losen mit zusammen rund 8400 Tonnen
Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift „Verkauf von Altmaterial 1910“ versehen, spätestens

Wasser- und Straßenbauinspektion Donauschingen.

Für die Wasser- und Straßenbauinspektion Donauschingen sind folgende Arbeiten zu vergeben:

1. Ausheben und Wiedereinfüllen von 95 m Quellsfassungs- und Rohrgräben.
2. Herstellen einer Brunnenstufe aus 1 m weiten Zementrohren.
3. Liefern und Verlegen von 65 m Gußrohren, 80 mm weit, nebst allem Zubehör.

Nach Einzelpreisen gestellte Angebote sind bis Samstag den 10. September d. J., nachmittags 2 Uhr, auf unserem Geschäftszimmer einzureichen, wo auch Plan und Bedingungen zur Einsicht aufliegen.
Die Angebotsdrucke können von uns bezogen werden.

Für die Bewerbung und Verbindung sind die Bestimmungen der Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 maßgebend.
Konstanz, den 29. August 1910.
Großh. Kulturinspektion.

Straßenbauarbeiten.

Die Wasser- und Straßenbauinspektion Donauschingen vergibt gemäß Verordnung des Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 die Erd- und Fundamentierungsarbeiten für die Verbesserung der Landstraße 39 bei Furtmangen in folgendem Umfange:

- Erdbewegung 2300 cbm,
- Gestückerstellung 2200 qm,
- Schotterlieferung 160 cbm.

Die Vergebungsunterlagen können auf unserem Geschäftszimmer, woselbst auch die Angebotsformulare unentgeltlich abgegeben werden, eingesehen werden.
Angebote sind mit Aufschrift „Straßenbauarbeiten Furtmangen“, längstens bis zu der auf den

13. September d. J., vormittags 11 1/2 Uhr,
anberaumten Eröffnungsverhandlung verschlossen und portofrei bei uns einzureichen.
A. 903.2.1.
Zustufungsfrist 3 Wochen.

Eisenkonstruktionsarbeiten.

Zum Neubau einer Straßenbrücke über die Elsenz im Orte Hoffenheim soll die Lieferung und Aufstellung des eisernen Überbaues mit einem Gesamtgewicht von 25 500 kg im Wege der öffentlichen Wettbewerbsverfahren vergeben werden.
A. 797.2

Bedingungsheft, Pläne und Gebotsberechnung liegen bei uns zur Einsicht auf; jedoch können von uns von den beiden letzteren Überdrücke gegen portofreie Einsendung von 4 M. an die Gemeinde Hoffenheim bezogen werden.
Angebote sind verschlossen und portofrei mit der Aufschrift „Eisenkonstruktionsarbeiten“ versehen, längstens bis zu der auf

Freitag den 16. September d. J., nachmittags 3 Uhr,
anberaumten Eröffnungsverhandlung bei uns einzureichen.
Die Baustelle liegt 120 m von der Station Hoffenheim der badischen Staatsbahn entfernt.
Zustufungsfrist 4 Wochen.
Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion Sinsheim a. G.

Wegbauarbeiten.

Die Wasser- und Straßenbauinspektion Donauschingen vergibt namens der Gemeinden Böhrenbach und Langenbach gemäß der Verordnung des Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 die Erd- und Chaußierungsarbeiten für den Neubau einer Straße von Böhrenbach nach Langenbach in einem Lose.
Die Arbeiten umfassen:

- Erdbewegung 4600 cbm,
- Gestückerstellung 5400 qm,
- Schotterbefüllung 370 cbm.

Die Vergebungsunterlagen liegen bei der Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion Donauschingen auf.
Die Angebote, wozu die Formulare hier zu erheben sind, müssen bis zum

13. September, vormittags 11 Uhr, mit entsprechender Aufschrift versehen, bei der Inspektion eingereicht sein.
A. 904.2.1.
Zustufungsfrist 14 Tage.

Verkauf von Altmaterialien.

Wir haben folgende Altmaterialien öffentlich zu verkaufen: Oberbaumaterialien und sonstige Eisen- und Stahlwaren:
Zink, altes Blech, Schienen, Schwelken, Laichen, Unterlagsplatten, Nadeln, Bremsklötze, Brückensteile, Drehscheiben, Zentralweidenteile, Gasretorten, Werkzeugmaschinen, 1 Brückenwage, sowie ein Dampfhammer und 1 Dampfkegel
in 106 Losen mit zusammen rund 8400 Tonnen
Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift „Verkauf von Altmaterial 1910“ versehen, spätestens

Wasser- und Straßenbauinspektion Donauschingen.

Für die Wasser- und Straßenbauinspektion Donauschingen sind folgende Arbeiten zu vergeben:

1. Ausheben und Wiedereinfüllen von 95 m Quellsfassungs- und Rohrgräben.
2. Herstellen einer Brunnenstufe aus 1 m weiten Zementrohren.
3. Liefern und Verlegen von 65 m Gußrohren, 80 mm weit, nebst allem Zubehör.

Nach Einzelpreisen gestellte Angebote sind bis Samstag den 10. September d. J., nachmittags 2 Uhr, auf unserem Geschäftszimmer einzureichen, wo auch Plan und Bedingungen zur Einsicht aufliegen.
Die Angebotsdrucke können von uns bezogen werden.

Für die Bewerbung und Verbindung sind die Bestimmungen der Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 maßgebend.
Konstanz, den 29. August 1910.
Großh. Kulturinspektion.

Straßenbauarbeiten.

Die Wasser- und Straßenbauinspektion Donauschingen vergibt gemäß Verordnung des Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 die Erd- und Fundamentierungsarbeiten für die Verbesserung der Landstraße 39 bei Furtmangen in folgendem Umfange:

- Erdbewegung 2300 cbm,
- Gestückerstellung 2200 qm,
- Schotterlieferung 160 cbm.

Die Vergebungsunterlagen können auf unserem Geschäftszimmer, woselbst auch die Angebotsformulare unentgeltlich abgegeben werden, eingesehen werden.
Angebote sind mit Aufschrift „Straßenbauarbeiten Furtmangen“, längstens bis zu der auf den

13. September d. J., vormittags 11 1/2 Uhr,
anberaumten Eröffnungsverhandlung verschlossen und portofrei bei uns einzureichen.
A. 903.2.1.
Zustufungsfrist 3 Wochen.

Eisenkonstruktionsarbeiten.

Zum Neubau einer Straßenbrücke über die Elsenz im Orte Hoffenheim soll die Lieferung und Aufstellung des eisernen Überbaues mit einem Gesamtgewicht von 25 500 kg im Wege der öffentlichen Wettbewerbsverfahren vergeben werden.
A. 797.2

Bedingungsheft, Pläne und Gebotsberechnung liegen bei uns zur Einsicht auf; jedoch können von uns von den beiden letzteren Überdrücke gegen portofreie Einsendung von 4 M. an die Gemeinde Hoffenheim bezogen werden.
Angebote sind verschlossen und portofrei mit der Aufschrift „Eisenkonstruktionsarbeiten“ versehen, längstens bis zu der auf

Freitag den 16. September d. J., nachmittags 3 Uhr,
anberaumten Eröffnungsverhandlung bei uns einzureichen.
Die Baustelle liegt 120 m von der Station Hoffenheim der badischen Staatsbahn entfernt.
Zustufungsfrist 4 Wochen.
Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion Sinsheim a. G.

Wegbauarbeiten.

Die Wasser- und Straßenbauinspektion Donauschingen vergibt namens der Gemeinden Böhrenbach und Langenbach gemäß der Verordnung des Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 die Erd- und Chaußierungsarbeiten für den Neubau einer Straße von Böhrenbach nach Langenbach in einem Lose.
Die Arbeiten umfassen:

- Erdbewegung 4600 cbm,
- Gestückerstellung 5400 qm,
- Schotterbefüllung 370 cbm.

Die Vergebungsunterlagen liegen